
LMH_ET_P 454

[Landesmuseum Hannover](#)

Seelenstein

Atywerrenge/ Tjurunga

Australien, Northern Territory, Region
Hermannsburg/ Ntaria

L: 16 cm; B: 9 cm

Einzelteil

Vor 1926

Hintz 1926

secret/sacred

Ethnographica

No attribution

"Die nur noch bruchstückweise lesbaren Eintragungen auf vorgefundenem Seidenpapier - die talkara ist mit Blaustift abgeklatscht - lauten: Yalka-tjurunga ...ny etna. Weder Strehlow-Leonhardi noch Spence-Gillen führen eine yalka tjurunga an. Somit kann es sich wohl nur um eine tjurunga eines außerhalb der Forschungsgebiete jener Gelehrten liegenden Stammes handeln. Yalka scheint eine Zwiebelfrucht zu sein. Danach wäre vorliegendes Exemplar ein Zwiebel-Totem-tjurunga. ... Strehlow-Leonhardi 1907, S. 87, führen eine Sage über Totemvorfahren an, von den 'Irkna-Männern'. In der Anmerkung heißt es: irkna, gewöhnlich jelka genannt, die zwiebelartigen Knollen des Cyperus rotundus L. So werden die irkna-Männer auch jelka-Männer in der Totem-Sage genannt. Seltsamerweise wird die irkna oder jelka nicht unter den Totempflanzen genannt" (Axel Fr. von Gagern 1958)

	1926
	3
	durch Kauf
	Eugen Hintz
	Eugen Hintz
<ul style="list-style-type: none"> • On 03. 1926 acquired through Landesmuseum Hannover durch Kauf at/from Eugen Hintz. • Before 1926 acquired through Eugen Hintz durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt. 	<p>P-Nummern sind provisorische Inventarnummern für Bestände, die nicht eindeutig zugeordnet werden konnten. Möglicherweise sollte dieses Objekt unter der Nummer 7033 inventarisiert werden, der entsprechende Eintrag wurde angelegt, aber nicht ausgefüllt. Der Zugang von Eugen Hintz ergibt sich aus den Jahrbüchern und Altakten des Museums. Es ist noch unklar, ob Eugen Hintz die Objekte direkt von Walter Schmidt erhielt, oder von Leipzig</p>
	OG
	2020
	11
	26
Status	Provenienz in Bearbeitung

Schlatter, Gerhard (1985) Bumerang und Schwirrholz: eine Einführung in die traditionelle Kultur australischer Aborigines. Reimer: Berlin.

/ /

Museum am Rothenbaum Hamburg, Linden-Museum Stuttgart, GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig, Museum Fünf Kontinente München

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/lmh_et_p-454/